ZWEIUNDZWANZIGSTES
(LETZTES)

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 6. APRIL 1916.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Vorspiel und **Schluß des 3. Aktes** aus dem Bühnenweihfestspiel »Parsifal« von RICHARD WAGNER.

Vorspiel: »Liebe — Glaube — Hoffen?«

Erstes Thema: »Liebe«.

»Nehmet hin meinen Leib, nehmet hin mein Blut, um unsrer Liebe willen!«
(Verschwebend von Engelstimmen wiederholt.)

»Nehmet hin mein Blut, nehmet hin meinen Leib, auf daß ihr meiner gedenkt!«
(Wiederum verschwebend wiederholt.)

Zweites Thema: »Glaube«.

»Verheißung der Erlösung durch den Glauben. Fest und markig erklärt sich der Glaube, gesteigert, willig selbst im Leiden. — Der erneuten Verheißung antwortet der Glauben, aus zartesten Höhen, wie auf dem Gefieder der weißen Taube, sich herabschwingend, immer breiter und voller die menschlichen Herzen einnehmend, die Welt, die ganze Natur mit mächtigster Kraft erfüllend, dann wieder nach dem Himmelsäther wie sanft beruhigt aufblickend. Da noch einmal aus Schauern der Einsamkeit erbebt die Klage des liebenden Mitleides: das Bangen, der heilige Angstschweiß des Ölberges, das göttliche Schmerzensleiden des Golgatha — der Leib erbleicht, das Blut entfließt und glüht nun mit himmlischer Segensglut im Kelche auf, über alles, was lebt und leidet, die Gnadenwonne der Erlösung durch die Liebe ausgießend. Auf ihn, der furchtbare Sündenreue im Herzen, in den göttlich strafenden Anblick des Grales sich vensenken mußte, auf Amfortas, den sündigen Hüter des Heiligtumes sind wir vorbereitet: wird seinem nagenden Seelenleiden Erlösung werden? Noch einmal vernehmen wir die Verheißung und — hoffen!«*)

Schluß des 3. Aktes: Höchsten Heiles Wunder! Erlösung dem Erlöser!

(Es wird gebeten, sich der Beifallsäußerung zu enthalten.)

ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 9 (D moll) mit Schlußchor über Schillers Ode »An die Freude« (Op. 125).

Die Soli gesungen von Fräulein *Else Siegel*, Fräulein *Valeska Nigrini* und den Herren *Rudolf Jäger* und *Ernst Possony*.

I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso. II. Molto vivace. III. Adagio molto e cantabile. IV. Finale:

*) Programmatische Erläuterung des Vorspiels, von Richard Wagner für eine Vorführung vor König Ludwig II. in München 1882 entworfen. Abdruck mit Genehmigung der Verleger Breitkopf & Härtel und C. F. W. Siegels Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Orchestersatz.

Rezitativ.

O Freunde, nicht diese Töne, sondern laßt uns angenehmere anstimmen und freudenvollere!

Allegro assai.

Soli und Chor.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!

Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.

Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.

Allegro assai vivace. Alla Marcia.

Tenor-Solo und Männerchor.

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.

Orchestersatz.

Voller Chor.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Andante maestoso.

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, überm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen.

Adagio ma non troppo, ma divoto.

Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt!
Über Sternen muß er wohnen.

Allegro energico, sempre ben marcato.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!

Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt!
Brüder, überm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen.

Allegro ma non tanto.

Soli und Chor.

Freude, Tochter aus Elysium,
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode frech geteilt.

Poco Adagio.

Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Poco Allegro, stringendo il tempo, sempre più Allegro — Prestissimo.

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, überm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen!

Freude, schöner Götterfunken!

Einlaß 6½ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Besitzer von Anlehnscheinen, die ihr Bezugsrecht von Platzkarten nicht mehr auszuüben gedenken, werden gebeten, diese Scheine der Unterzeichneten zum Rückkauf anzubieten.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig